

Dr. Katharina Weigand

# Die bayerischen Könige und ihre Kulturpolitik



## Weitere Angebote

Sabine Berr

### Lehrmeisterin Natur

31.5. – 2.6.

**Werkstatt für Malerei und  
Zeichnung**

Die Natur zeigt einen unendlichen Formen- und Farbenreichtum. Vom Mikrokosmos eines Blattes bis zum Makrokosmos einer Landschaft. Schon immer gilt die Natur als Lehrmeister und Impulsgeber, sowohl für jene, die mit der Malerei beginnen, als auch für Erfahrene. Am Vormittag erkunden wir mit Zeichenblock oder Skizzenbuch die schöne Landschaft in und um Irsee. Nachmittags setzen wir unsere Eindrücke im Atelier malerisch um. Der Abstand hilft, eine persönliche Handschrift zu entwickeln. Nicht die naturgetreue Wiedergabe steht im Vordergrund, sondern die Erweiterung des eigenständigen Sehens der Formen und Farben. Der Kurs bietet Anregung und Auseinandersetzung, persönliche Begleitung und Unterstützung.

Thomas Krehahn

### Die deutsche romantische Oper

28. – 30.6.

**Ritter, Schwarzkünstler und  
Elementargeister**

Schon bald nach der sensationell erfolgreichen Uraufführung von Carl Maria von Webers Freischütz 1821 galt das Werk als erste deutsche Nationaloper. Dies entsprach allerdings mehr einem allgemeinen Bedürfnis des Publikums als den Intentionen des Komponisten, dem es vor allem darum zu tun war, sich gegen die scheinbar übermächtige Konkurrenz der Italiener durchzusetzen. Nun geht diesem Meilenstein der Musikgeschichte eine schon in der Mitte des 18. Jahrhunderts beginnende Entwicklung des deutschen Singspiels voraus. Und freilich sollte man Webers Vorläufer ebensowenig vergessen wie seinen unmittelbaren Nachfolger Heinrich Marschner – das wichtigste Bindeglied zu Richard Wagner, der die neue Gattung der deutschen romantischen Oper zur Vollendung führte. Unser Seminar wird bekannte und weniger bekannte Werke des Genres vorstellen, ihre verbindenden Elemente herausarbeiten und sie in ihr musikhistorisches Umfeld einordnen.

## Datum

26. – 28.4.2024

Beginn 17.00 Uhr  
Ende 12.30 Uhr

## Preis

Preis inkl. 2 x Vollpension  
EZ 382 € / DZ 325 €  
ohne Zimmer 252 €

## Kontakt

Schwabenakademie Irsee  
Klosterring 4  
87660 Irsee  
Telefon: 08341 906 - 661 , - 662 oder -664  
E-Mail: buero@schwabenakademie.de  
Web: www.schwabenakademie.de

## Anfahrt

### **Pkw**

Über die A 96, Abfahrt Nr. 20 (Bad Wörishofen) Richtung Kaufbeuren fahren. Nach ca. 15 km im Kreiverkehr nach Irsee abbiegen. In Irsee sind am Klosterparkplatz und am Meinrad-Spieß-Platz E-Ladesäulen installiert.

### **ÖPNV**

Mit dem Zug bis Bahnhof Kaufbeuren. Von dort mit dem Taxi nach Irsee, alternativ an Werktagen mit dem Bus (Linie 5 bis Plärrer, Umstieg in Linie 26 bis Irsee, Kriegerdenkmal; Dauer ca. 25 min). Fahrplan unter [www.vg-kirchweihthal.de](http://www.vg-kirchweihthal.de) bzw. telefonische Auskunft unter 08341 / 809 529.

### **Fahrrad**

Für E-Bikes stehen am Klostergebäude „Küferei“ Abstellplätze und Lademöglichkeiten (nach Anmeldung) bereit.

26. – 28.4.2024

## Freitag, 26. April 2024

17.00 – 18.30 Uhr	<b>Ein erster Garten für jedermann: die Entstehung des Englischen Gartens in München</b>
18.30 Uhr	Abendessen

## Samstag, 27. April 2024

9.00 – 10.30 Uhr	<b>Die zweifache Verlegung der bayerischen Landesuniversität: von Ingolstadt über Landshut nach München</b>
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 – 12.30 Uhr	<b>König Ludwig I. und seine Denkmäler – ein Potpourri</b>
12.30 Uhr	Mittagessen
15.00 – 16.30 Uhr	<b>Die Erfindung der Tracht: die Häuser Habsburg und Wittelsbach im Vergleich</b>
16.30 Uhr	Kaffeepause
17.00 – 18.30 Uhr	<b>Ludwig II., seine Traumwelten und ihre französischen Vorbilder</b>
18.30 Uhr	Abendessen

## Sonntag, 28. April 2024

9.00 – 10.30 Uhr	<b>Der Kulturkampf in Bayern</b>
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 – 12.30 Uhr	<b>Die Epoche des Überflusses: Kulturpolitik während der Prinzregentenzeit</b>
12.30 Uhr	Mittagessen

Änderungen im Programmablauf vorbehalten

## Die bayerischen Könige und ihre Kulturpolitik

### Von Gärten bis zu Universitäten, von Denkmälern bis zur Elitenförderung

Bayern gehörte im 19. Jahrhundert zwar nicht zu den ganz kleinen deutschen Staaten, aber an die wirtschaftliche und militärischen Macht Österreichs und Preußens reichte es nicht heran. Die bayerischen Monarchen und ihre Minister versuchten daher gar nicht, eine auftrumpfende Außenpolitik zu betreiben, sondern wandten sich vielmehr einer ausgeprägten Kulturpolitik zu – einerseits zum Wohle der eigenen Untertanen, andererseits um auf diese Weise doch noch die bayerische Souveränität, bzw. das, was von ihr nach 1870/71 übriggeblieben war, zu retten. Mit diversen Ausprägungen bayerischer Kulturpolitik – vom vorletzten Kurfürsten bis zum letzten König – beschäftigt sich dieses Seminar.

## Referentin

### Dr. Katharina Weigand

Ludwig-Maximilians-Universität München

Ihre thematischen Schwerpunkte in Forschung und Lehre sind die Geschichte Bayerns während des 18., 19. und frühen 20. Jahrhunderts, Erinnerungs- und Geschichtspolitik während des 19. und 20. Jahrhunderts sowie die Universitätsgeschichte.